Protokoll

Mitgliederversammlung vom 11.03.2014

Die JHV fand im Sinsperter Hof in Sinspert statt. 19:30 Uhr begrüßte der 1. Vorsitzende Werner Klein die Mitglieder und eröffnete die Versammlung.

Die satzungsgemäße Einberufung der Versammlung wurde festgestellt.

Anwesend waren 43 Personen. Davon 37 Personen stimmberechtigt

aus Krankheitsgründen (Stimmbänder entzündet) gab Werner Klein die Versammlungsleitung an Manfred Schmalenbach ab.

Bürgermeister der Gemeinde Reichshof Rüdiger Gennies sprich ein Grußwort und verkündet, dass im Haushalt 2014 für den Wegebau 35.000 € bereitgestellt wurden. Er erläutert die energetische Sanierung der gemeindeeigenen Gebäuden und die Umstellung der Heizungsanlagen Bauhof und Schule Hunsheim auf Hackschnitzel.

Nach dem der Jahresbericht und der Kassenbericht vorgetragen wurde, beantragte der Kassenprüfer Herr Schneider die Entlastung der Geschäftsführung. Diese wurde einstimmig erteilt.

Herr Günter Hähn wurde einstimmig zum Kassenprüfer gewählt. Herr Erhard Schneider scheidet nach 2 Jahren aus aus.

Herr Keller vom Regionalforstamt Bergisches Land erläutert die Preisgestaltung auf dem Holzmarkt. Unter anderen sind die Preise für Papier- und Spanholz stark angestiegen. Die Lärche sowie die Buche und auch Eiche sind sehr nachgefragt.

Besonders erfreulich ist die Entwicklung der Holzpreise bei Laubindustrieholz und Brennholz.

Herr Keller merkt an, Laubwald auch durchforsten zu lassen, um den Zuwachs zu verbessern.

Als nächsten Punkt wird die Erstellung einer Forsteinrichtung vorgestellt.

Begonnen wird mit der Zustandserfassung des Bestandes, dann die Erfolgskontrolle/Planung. Das ist ein Instrument für die Umsetzung einer nachhaltigen Forstwirtschaft.

Es folgt die Besitzstandserfassung

Waldzustandserfassung

Einzelplanung im Bestand, das heißt nachhaltiger Holzeischlag

Jeder Waldbesitzer erhält ein Flächenbuch, dass seine Forstflächen ausweist

Die Forsteinrichtung wird für steuerliche Zwecke bei Kalamitätsschäden benötigt.

Kosten:

Die Forsteinrichtung wird vom Land bezahlt, bis auf 4,24 €/ha pro Mitglied für die Beschaffung der Katasterunterlagen.

Waldbesitzermappen mit Forstkarten kann jeder Waldbesitzer für 20 € erwerben, ab 30ha aufwärts erhöhen sich die Kosten.

Die Bezuschussung gilt nur für FBG-Mitglieder.

Die Einrichtung gilt für 10 Jahre, dann muss eine komplett neue Forsteinrichtung erstellt werden.

Es wird kontrovers diskutiert, ob eine Forsteinrichtung für die FBG Reichshof erstellt werden soll.

Eine anschließende Abstimmung ergibt 36 ja und 1 Enthaltung für die Erstellung einer Forsteinrichtung und dass jeder Waldbesitzer 4,24 €/ha plus MWST für die Einrichtung bezahlt.

Herr Keller weist darauf hin, dass die Anträge gestellt werden und bis zur Fertigstellung zwei Jahre benötigt werden.

Es folgt eine Erläuterung über den Beschlussentwurf des Kartellamts

Die Vor- und Nachteile der PEFC Zertifizierung

Sebastian Krohn stellt sich der Versammlung vor. Er ist der Nachfolger von Malte Haase. Er hat sich gut eingearbeitet und ist sichtlich zufrieden mit seiner Tätigkeit.

Er führt die Einschlagsmengen 2013 auf. Holzeinschlag insgesamt 5.793 fm, davon wurden 14,5 ha aufgeforstet. Herr Krohn führt an, dass im Bereich Eckenhagen ein starker Käferbefall herrscht und dass bei Sichtung eines solchen Bestandes bei ihm Meldung gemacht werden soll.

Jürgen Kerstin führt das Thema Käferbefall ausführlich aus und erklärt die Entstehung, Gefahr und Erkennen eins Befalls, und was man bei Käferbefall tun kann.

Manfred Schmalenbach referiert, wie der Waldbauernverband Oberberg Süd den Fall Klausner und Kartellentwurf beurteilen

Er weist auf die Tagung auf der Leppe in. Interessenten sind herzlich eingeladen.

Manfred Schmalenbach schließt die Versammlung um 21:30Uhr